

Aktennotiz

Vorhaben:	B-Plan „Weiterführende Schule Wittstockstraße / Woltersdorfer Straße“, Schöneiche bei Berlin	VOIGT INGENIEURE GmbH Cottbus Parzellenstraße 10 03046 Cottbus
Auftraggeber:	Gemeinde Schöneiche bei Berlin VI als NAN von mayerwittig	Telefon: +49 (0) 355 529 727 -10 Telefax: +49 (0) 355 529 727 -90
Datum, Uhrzeit:	03.12.2020, 10:00 Uhr	
Ort:	Betriebshof Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn	cottbus@voigt-ingenieure.de www.voigt-ingenieure.de
Teilnehmer:	Herr Stahl / Betriebsleiter Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn (SRS) Herr Wiezorek / Gemeinde Schöneiche bei Berlin Herr Stephan / VOIGT Ingenieure (VI)	

Im Rahmen der Planung der Entwicklung einer Gemeinbedarfsfläche für eine weiterführende Schule an der Woltersdorfer Straße ist das räumliche Umfeld verkehrsplanerisch zu betrachten. In diesem Zusammenhang sind die Anbindung des Plangebietes an den ÖPNV, einschl. der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn zu untersuchen.

Zur Vorab-Klärung der Belange der SRS wurde eine Beratung im Betriebshof der SRS durchgeführt. Folgende Hinweise wurde seitens des SRS gegeben. Diese werden in der verkehrsplanerischen Untersuchung berücksichtigt.

Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle:

Die Errichtung einer Haltestelle in Verlängerung des Storkower Weges an der vorhandenen Straßenbahntrasse verkürzt den Abstand Straßenbahn - Schule. Diese Maßnahme könnte im Rahmen der Errichtung der Schule zeitnah umgesetzt werden.

Hierfür muss aber die Art der Zuwegung zur Schule noch geklärt werden. Eine theoretische Möglichkeit wäre die Errichtung eines Weges im Grünbereich westlich der Bebauung des Storkower Weges mit Anbindung an die Beeskower Straße.

Vorhaltung des Verkehrsraumes für eine Straßenbahntrasse an der Woltersdorfer Straße

Die perspektivische, langfristige Errichtung einer Straßenbahntrasse an der Woltersdorfer Straße ist aus Sicht der SRS bei der derzeitigen Bevölkerungsentwicklung durchaus sinnvoll. Zum einen um das Schulgelände direkt zu bedienen, aber auch als Verbindung bis zum Kieferndamm. Deshalb sollte nach Möglichkeit im Rahmen des B-Planverfahrens eine Trasse für die Straßenbahn im Geltungsbereich bis zur Leipziger Straße gesichert werden. Ein eingleisiger Verkehrsraum mit einer lichten Breite von 3,0 m ist hierfür ausreichend. Sinnvollerweise sollte sich die Trasse am westlichen öffentlichen Rand befinden. So wirkt sich der vorgehaltene Raum nicht störend aus, wird aber von Bebauung freigehalten und kann vorerst begrünt werden.

Im nördlichen Bereich der Woltersdorfer Straße außerhalb des Geltungsbereiches könnte die Straßenbahn bei beengten Verhältnissen auch partiell auf der Fahrbahn geführt werden. Die Ausschleifung der Straßenbahntrasse würde in etwa von der vorhandenen Straßenbahnhaltestelle Grätzwalde in Richtung Aldi erfolgen.

Wird nur das Gymnasium straßenbahntechnisch erschlossen bestehen 3
Wendemöglichkeiten.

1. Großräumige Schleife über Woltersdorfer Straße - östlicher unbebauter Bereich des Storkower Weges
2. Wendeschleife mit $\geq d40$ m im Bereich Gymnasium (Vorplatz?)
3. Keine Wendemöglichkeit. Die Straßenbahn fährt gerade vor und zurück. Dabei wird vom vorderen in den hinteren Fahrerstand gewechselt. Das ist aber nur mit den älteren Hochflurstraßenbahnen möglich.

VOIGT INGENIEURE GmbH Cottbus



ppa. Dipl.-Ing. (FH) Heiner Stephan

Anlagen:

Aufteilung Verkehrsraum Woltersdorfer Straße mit/ohne vorhandene Baumreihen im Geltungsbereich